



## GARREL

## Öffnungszeiten

Hallenbad: 6 bis 8, 15 bis 21 Uhr.

Rathaus: 8 bis 12 Uhr.  
Beverbrucher Begegnung: 9 bis 13 Uhr.

## Frauengemeinschaft

Die Frauengemeinschaft Varrelbusch lädt ihre Mitglieder und auch Nichtmitglieder sowie Männer am 15. August (Dienstag) um 18 Uhr zur Gründungsmesse mit Kräuterweihe ein. Anschließend ist ein Grillabend vorgesehen. Anmeldungen nimmt ab sofort Marlies Jansen unter Telefon 04471/86836, oder per WhatsApp an 0162/1766297 entgegen.

## Fahrt zur Freilichtbühne

Am 1. September (Freitag) fährt die Frauengemeinschaft Varrelbusch zur Freilichtbühne nach Lohne um die Komödie „Das perfekte Geheimnis“ anzuschauen. Treffpunkt ist um 18 Uhr beim Pfarrheim in Varrelbusch. Es werden Fahrgemeinschaften angeboten. Die Kosten belaufen sich auf 20 Euro. Anmeldungen können ab sofort bei Marlies Jansen unter der Telefonnummer 04471/86836 erfolgen.

## EMSTEK

## Öffnungszeiten

Rathaus: 8.30 bis 12 Uhr.  
Pfarrbüro St. Margaretha: 9 bis 12 Uhr.

Schwimmbad Emstek: 15 bis 19 Uhr.

KÖB St. Margaretha: 15.30 bis 17.30 Uhr.

Jugendforum: 19 bis 22 Uhr.

## Kirchengemeinde St. Margaretha

Aufgrund des 80. Geburtstages und des 50-jährigen Priesterjubiläums von Pfarrer em. Franz Ortmann findet am Samstag (22. Juli) die Vorabendmesse um 17 Uhr nicht in Emstek, sondern in der Marienkirche in Halen statt. Die ganze Gemeinde ist zu diesem Jubiläums-Gottesdienst und zur anschließenden Begegnung auf dem Kirchplatz eingeladen.

## Einbruch in Kindertagesstätte

Unbekannte Täter sind in eine Kindertagesstätte in der Margarethenstraße eingebrochen. Wie die Polizei mitteilt, ereignete sich die Tat zwischen Montag (17. Juli), 12 Uhr, und Mittwoch (19. Juli), 7.45 Uhr. Entwendet haben die Einbrecher nach Angaben der Beamten einen Laptop. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei Emstek unter der Telefonnummer 04473/932180 entgegen.

## MOLBERGEN

## Öffnungszeiten

Rathaus: 8.30 bis 12.30 Uhr.  
Pfarrbüro St. Johannes Baptist: 9.30 bis 12 Uhr.

## CAPPELN

## Öffnungszeiten

Pfarrbüro St. Peter und Paul: 8.30 bis 12 Uhr.  
Rathaus: 8.30 bis 12.30 Uhr.

# Garreler taucht zum 1000. Mal ab

Franz-Josef Jöring fühlt sich wohl unter Wasser/Das Jubiläum des 61-Jährigen soll aber nicht das letzte sein

Von Thomas Vorwerk

**Garrel.** Alkohol und Tauchen? Das verträgt sich gar nicht. Die Flasche Bier, die Franz-Josef Jöring aus Garrel und sein Sportkollege Magnus Willenborg aus Neuvrees einige Meter unter der Wasseroberfläche geöffnet hatten, ist auch eher symbolischer Natur gewesen. Der Anlass hingegen war ganz konkret. Beide haben an diesem Tag ihren 1000. Tauchgang absolviert.

Dafür sind beide nach Dormagen gefahren, um in den Goldbergsee einzutauchen. Der Name klingt verheißungsvoll, doch Edelmetalle sind in dem Baggersee nicht zu erwarten. „Und auch sonst habe ich noch keine Schätze gesichtet“, scherzt Franz-Josef Jöring. Zumindest dann nicht, wenn ausschließlich Edelsteine und Münzen damit gemeint sind. Betrachtet man das Hobby aber aus dem Blickwinkel der Natur, könnte es reicher an Farben und Vielfalt kaum sein, denn der 61-Jährige ist nicht nur in den heimischen Gewässern unterwegs. „Ägypten war mit seinen Korallenriffen und der unglaublichen Tierwelt unter Wasser ein unglaubliches Erlebnis.“

Begonnen hatte alles in seinen jungen Jahren. Jöring ist 1984 bei der DLRG in Garrel mit dem Tauchen in Berührung gekommen und hat später bei den Kollegen in Friesoythe den Rettungstaucher draufgesetzt. Seit 1997 gehört er dem Cloppenburg Tauchverein Delphin an, der seine Basis am Badeseer in Halen hat. Wenn er dort nicht aktiv ist, ist der Kreideseer in Hemmoor bei Cuxhaven ein beliebtes Ziel. Der Name deutet darauf hin: Früher wurde dort Kreide abgebaut. Dafür wurde das Grundwasser rundherum abgesenkt und eine Infrastruktur aufgebaut. Als sich die Grube nicht mehr als wirtschaftlich erwies, wurde alles, was beweglich war, mitgenommen, und die Pumpen wurden abgestellt. Einiges an Gebäuden und Fördertechnik ist aber stehengeblieben, und oben drein wurden in der Vergangenheit einige Objekte dort versenkt, was ihn zu einem international beliebten See für Taucher macht. Für den Rettungstaucher



**1000 voll:** Franz-Josef Jöring (rechts) und Magnus Willenborg haben vor wenigen Tagen ihren Jubiläums-Tauchgang absolviert.

Foto: Patrick Nawrath

hat der Elektriker ein halbes Jahr in Theorie und Praxis aufgewendet. Mit dieser Qualifikation können Bergungseinsätze gemacht oder Verletzte an die Oberfläche geholt werden. Die Tauchexperten werden aber auch gerufen, wenn Badegäste vermisst werden. Oft ist es dann aber zu spät, und an solchen traurigen Aktionen war auch Franz-Josef Jöring bereits beteiligt.

Derlei Einsätze waren aber die Ausnahme in den vergangenen knapp 40 Jahren für den Garreler, das Hobby steht im Mittelpunkt. Tolle Sicht und bunte Fische sind das Ideal, lediglich schwerelos durch das Wasser zu gleiten, hat aber ebenso seinen Reiz. „Mit einer Tarierweste wird das reguliert.“ Blei in den Taschen sorgt dafür, dass es runtergeht, und mit Luft aus der Flasche wird dann austariert.

1000 Tauchgänge, davon die meisten in bekanntem Terrain – verliert das Hobby da nicht irgendwann seinen Reiz? „Nein, es gibt immer etwas Neues zu ent-

decken. Seien es Veränderungen der Umgebung oder auch die Fische.“ Richtig spannend wird es aber im Urlaub. Spanien, Kroatien und Italien hat Franz-Josef Jöring schon bereist, um vor den Küsten die Unterwasserwelt zu erkunden. Ägypten war aber bislang sein absolutes Highlight. „Ich bin dort mit Haien getaucht und habe große Schildkröten gesehen. Auch Delfine gab es.“ Denen nachzuschwimmen, davon hat der Guide abgeraten. „Die sind natürlich viel zu schnell. Aber auch neugierig. Wenn man ruhig an einer Stelle bleibt, kommen sie zu einem hergeschwommen.“

Selbst im Mittelmeer und bei hochsommerlichen Temperaturen kühlt man im Wasser aus. „Mehr als drei Tauchgänge von je einer Stunde mache ich eigentlich nicht.“ Geht es richtig in die Tiefe, dann kann man auch nicht zu schnell aufsteigen, sondern muss zwischenzeitlich Pausen machen. Andernfalls droht der Körper Schaden zu nehmen. Das



**Prost:** Angestoßen auf ihren 1000. Tauchgang haben Magnus Willenborg (rechts) und Franz-Josef Jöring unter Wasser. Das Trinken gestaltete sich allerdings etwas schwierig.

Foto: Uwe Klimmek

alles lernt man aber beim Erwerb des Tauchscheins, und wer sich für dieses Hobby interessiert, dem empfiehlt Jöring, sich einfach mal beim Tauchverein in der Nähe zu informieren. Anfangs kann dort in der Regel auch Ausrüstung geliehen werden. „Später kauft man sich seine Sachen aber selber.“ Mit 1000 Euro kann man sich als Einsteiger schon gut versorgen, meint der Routinier.

Wenn Franz-Josef Jöring seinen Rhythmus beibehält, dann könnte er seinen 2000. Tauchgang mit 100 Jahren absolvieren. Spielt die Gesundheit mit, spricht nichts dagegen, und er wäre nicht der Erste, der diese Schallmauer durchbricht. „Wenn der Arzt grünes Licht gibt, gerne.“ Bis dahin genießt er jeden einzelnen weiteren Einsatz im Wasser.



## Bewohner wählen neue Vertretung

Für die nächsten 2 Jahre haben die Bewohner des Seniorenzentrums in Emstek ihre Vertretung gewählt. Hildegard Lampe (von links, Sträuße), Herbert Lemke, Elke Link, Maria Haake und Manfred Rudolph wurden von ihren Mitbewohnern in dieses Gre-

mium berufen. Pflegedienstleiterin Annette Lübke bedankte sich bei dem vorherigen Beirat für die Zusammenarbeit. Den neu gewählten Mitgliedern gratulierte sie zur Wahl und wünschte sich mit ihnen ebenfalls ein harmonisches Mitei-

einander. Die Bewohnervertretung kümmert sich um die Belange der Bewohner und hat Mitspracherecht bei der Verpflegungsplanung, der sozialen Betreuung sowie bei der Festlegung der Freizeitangebote im Heim. Foto: Ulrike Osterloh

## Ferienpass lockt Kinder in den Sattel

Reitkurs bietet spannende Pferde-Woche

**Garrel (yhö).** Der alljährliche Reitkurs des Reitvereins St. Hubertus Garrel im Rahmen der Ferienpassaktion lockte auch in diesem Jahr zahlreiche reitbegeisterte Kinder und Jugendliche an. Unter der Leitung von Reitlehrerin Kati Böhmer verbrachten die Teilnehmer spannende und lehrreiche Tage. An fünf Vormittagen hatten die Kinder Reitunterricht, bei dem die Grundlagen der Dressur und des Springreitens vermittelt wur-

den. Neben den Reiteinheiten standen aber auch weitere Aktivitäten rund um die Pferdewelt auf dem Programm, wie beispielsweise die Pferde- und Lederpflege. „Natürlich gab es auch einen Ausritt für die jungen Nachwuchsreiter. Die Woche war voll gepackt mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm und alle Kinder und Betreuer hatten eine Menge Spaß“, zieht Vorstandsmitglied Joachim Wilharm Fazit.



**Unter der Leitung von Kati Böhmer (links)** konnten die Kinder in den Reitsport hineinschnuppern.

Foto: RV St. Hubertus